

THUN 25. APRIL 2018

Alternativen zur Umgehung des Baustellenstaus

Der Verein Städte-Initiative unterstützt «Collectors», den neu lancierten Velo-Hausliefer- und Recyclingabholdienst, mit einem Beitrag für die wettertaugliche Bekleidung der Fahrer.



Der Verein Städte-Initiative unterstützt «Collectors», den neu lancierten Velo-Hausliefer- und Recyclingabholdienst. Sie sollen mit neuer Bekleidung auch während der Monate, in denen die Baustellen den Verkehr in der Stadt Thun erschweren, tätig sein können.

Fotos: VCS Regionalgruppe Thun-Oberland

Die Baustellen in der Thuner Innenstadt haben massive Auswirkungen auf die Anwohnenden, Geschäfte und das Gewerbe vor allem der Innenstadt. Zusammen mit dem Kanton hat die Stadt Thun flankierende Massnahmen unter anderem den Ausbau von Velospot nach Steffisburg und Hilterfingen wie auch das «Mobikit», das Gutscheine zur Nutzung von Mobilitätsalternativen enthält, angeboten. Der Verein Städte-Initiative begrüsst diese Angebote des Kantons und der Stadt, die zur Nutzung einladen, neue Verkehrsmittel wie zum Beispiel den öffentlichen Verkehr zu nutzen und das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken. Dass nun die Stadt Thun zusätzlich das Parkieren in den Parkhäusern mit einem finanziellen Beitrag günstiger gestaltet, muss dagegen kritischer betrachtet werden. Denn dies erhöht den Anreiz zur Autonutzung, was die Staugefahr steigert.

Dies kann wohl kaum das Ziel sein. Aus Sicht des Vereins wäre für den motorisierten Verkehr die rasche Inbetriebnahme des Parkleitsystems viel wirkungsvoller, damit Parkplatzsuchende rasch und ohne unnötige Umwege einen freien Parkplatz finden. Auch bezüglich dem Velofahren sieht der Verein Handlungsbedarf. Dieses wird vom Kanton und der Stadt richtigerweise propagiert, doch Velofahrende haben seit Baustellenstart festgestellt, dass immense Umwege oder Schiebestrecken nötig werden, obschon direktere Wege auch möglich wären. So wird die Velonutzung wenig attraktiv und alles andere als gefördert.



In die Pedale treten für die Umwelt.

Werbung



Einkaufsverkehr reduzieren

Die sechsmonatige Baustellenzeit wird allen Betroffenen viel abverlangen. Aus Sicht des Vereins sollte darum weniger über die Stausituation geklagt, sondern vermehrt auch die Chance genutzt werden, die umweltgerechten und platzsparenden Mobilitätsalternativen stärker zu fördern. Eine solche bietet der neu lancierte Velo-Hausliefer- und Recyclingabholdienst «Collectors». Dieser bietet der Bevölkerung der Region Thun, Steffisburg und Hilterfingen eine echte Alternative zum autofreien und somit staubefreien Einkaufen in der Innenstadt und bequemen Entsorgen von Leergütern. Betreiber von «Collectors» ist der gemeinnützige Trägerverein «forthuna», der im September 2017 mit dem Ziel gegründet wurde, den Velo Hauslieferdienst bekannter zu machen und die Nutzung zu fördern. Dies soll dank dem in anderen Städten erfolgreich erprobten Zusammenarbeitsmodell mit Arbeitsintegrationsstellen – in Thun mit dem schweizerischen Arbeiterhilfswerk – möglich sein.

Mit «Collectors» wird nicht nur der motorisierte Einkaufsverkehr reduziert. Es werden auch die Geschäfte der Innenstadt gestärkt, was allerdings ein Umdenken bedingt. Der Detailhandel steht vor einer generellen Herausforderung, und wenn die Thuner Geschäfte den Hauslieferdienst stärker propagieren und ihren Kunden auch same-day-delivery anbieten

würden, dann wäre eine echte Alternative zum Onlineshopping geboten, die Parkplätze überflüssig macht. All das ist ganz im Sinne des Vereins Städte-Initiative. Aus diesem Grund spendet der Verein 1000 Franken, um einen Beitrag an die noch fehlende, wettertaugliche Kleidung der Fahrerinnen und Fahrer zu leisten.



Die «Collectors» gehen einkaufen ...



... und entsorgen auch Abfälle.

Reglement als wichtige Grundlage

Der Verein Städte-Initiative wird vorerst weiter bestehen bleiben. Der Vereinszweck war die Lancierung und Annahme der Städte-Initiative Thun. Diese Initiative wurde in Form des Mobilitätsreglements im Stadtrat einstimmig abgenommen. Das Mobilitätsreglement bildet eine wichtige Grundlage für das Gesamtverkehrskonzept, das die Stadt Thun am Erarbeiten ist und das im Juni zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt werden soll. Je nach Ergebnis der Mitwirkung und der verabschiedeten Schlussversion wird sich zeigen, ob die Arbeit des überparteilichen Komitees getan ist und die Stadt das Reglement wie vorgesehen umsetzt oder ob der Verein sich wieder aktiver einbringen muss.

Für Mensch
und Umwelt



VCS

Verkehrs-Club der Schweiz

Regionalgruppe Thun-Oberland
Seestrasse 4
3600 Thun
Telefon: 079 352 93 01
www.vcs-rgthunoberland.ch

Auskunft

Andrea de Meuron

Co-Präsidentin Verein Städte-Initiative Thun
Mobile 079 695 75 75

Andreas Kübli

Co-Präsident Verein Städte-Initiative Thun
Mobile 079 827 16 90